

Protokoll

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 28.06.2012 im Sitzungssaal des Rathauses Birkenau, Beginn 18.30 Uhr

Zur Sitzung waren anwesend:

Die Ausschussmitglieder:	Dr. Bernhard Klein (Vorsitzender) Frank Jachmann Erich Kadel Jochen Kruse Stefan Potsch (Schriftführer) (i.V. für Prof. Dr. Markus Frölich) Stefan Roewer (i.V. für Volker Buser) Hans-Jürgen Roos
Der Bürgermeister:	Helmut Morr
Der Gemeindevertretervorsitzender:	Sigurd Heiß
Der Gemeindevorstand:	Hermann Arnold, Wolfgang Grün, Alice Schäfer
Verwaltung:	Volker Schäfer
Diesbach Medien:	Udo Fritz

Tagesordnung:

- 1. Hauptsatzung (Vorl.-Nr. 2012/105)**
- 2. Antrag der Birkenauer Kirchengemeinden auf Erhöhung des kommunalen Zuschusses für baul. Unterhaltung (Vorl.-Nr. 2012/91)**
- 3. Verschiedenes**

Sitzungsverlauf und Ergebnisse:

Der Vorsitzende Dr. Bernhard Klein eröffnete um 18.30 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses; er begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; auf seine Nachfrage wurden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung wurde mit sieben Stimmen des Ausschusses festgestellt.

Zu 1.: Herr Roewer stellt den Antrag auf Vertagung der Beratung zur Hauptsatzung.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 0 Enthaltungen
mehrheitlich angenommen

Volker Schäfer wird den Fraktionen die Hauptsatzung als Word-Datei zusenden.
Änderungswünsche sowie Vorschläge sind bis 28. August an Herrn Schäfer zurück zu senden.

Zu 2.: **Ergebnis:**

1. Dem Antrag der katholischen Kirchengemeinde St. Anna vom 11.10.2011 und der evangelischen Kirchengemeinde vom 06.03.2012 auf Erhöhung des kommunalen Zuschusses für bauliche Unterhaltung von 10% auf 50% wird nicht zugestimmt.
2. Den konfessionellen Trägern wird §10 des Vertrages zur Finanzierung von Tageseinrichtungen für Kinder wie folgt neu zu fassen:
§ 10 Bauliche Unterhaltung
Die Kommune beteiligt sich auf Antrag generell mit 10 % an den Kosten für die bauliche Unterhaltung und an notwendigen Neuanschaffungen. Bei besonders kostenintensiven Maßnahmen kann der Zuschuss in Einzelfällen auf Antrag erhöht werden. Hierüber entscheidet die Gemeindevertretung.

Die Anträge müssen vor Beginn der jeweiligen Maßnahme positiv beschieden sein.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen
einstimmig angenommen

Zu 3.: Keine Beiträge

Ende der Sitzung: 18.48 Uhr

Birkenau, 28. Juni 2012

Dr. B. Klein _____

St. Potsch _____

Vorsitzender

Protokollant